

Inhalt.

Erster Abschnitt.

Von 1796 bis 1800.

Veranlassung zu dem Wunsche des Verfassers, eine eigene Druckerey zu besitzen. Mannichfaltige Versuche desselben. Erfindung des Steindruckes. Verbindung mit Gleißner. Glücklicher Anfang. Mangel einer guten Presse, und daraus entstehender Nachtheil. Druckerey bey Hrn. Falter. Versuche des Herrn Schmid. Bekanntschaft mit Hrn. Schulrat Steiner und dadurch veranlaßte Vervollkommnung des Steindruckes durch Erfindung der Gemischen Druckart. Erhaltung des ausschließigen Privilegiums. Verbindung mit Herrn André aus Offenbach. Reise nach Offenbach und London. Reise der Frau Gleißner nach Wien, um daselbst ebenfalls das ausschließige Privilegium nachzusuchen.

Zweiter Abschnitt.

Von 1800 bis 1806.

Reise des Erfinders nach Wien. Trennung von André und Verbindung mit Hrn. von Hartl. Er erhält das Privilegium exclus. in den Oesterreichischen Staaten, errichtet daselbst eine große lithographische Anstalt, die nachgehends dem Herrn Steiner überlassen wird. Seine Versuche in Hinsicht einer Gattendruckeray. Mißlungene Unternehmungen. Abreise von Wien.

Dritter Abschnitt.

Von 1806 bis 1817.

Rückkunft nach München und Errichtung einer Druckerey. Verbindung mit Freyherrn von Aretin. Anwendung des Steindruckes auf das Kunstfach. Albrecht Dürers Gebetbuch. Handzeichnungen. Musterbuch. Errichtung vieler Druckereyen. Auflösung der Aretin'schen Anstalt. Anstellung bey der Königlichen Steuer-Kataster-Commission. Wichtige Verbesserungen der Kunst. Reise nach Offenbach und später nach Wien. Untersuchungen des Hrn. Dir. von Schlichtegroll in Betreff der Lithographie. Dadurch veranlaßte Beschleunigung der Herausgabe dieses Werkes.
